

Red.: Lucia Hirschmann

NEU
IM GESCHÄFT

HG WIEN
SoTraCo KG, Keilgasse 11/18,
1030 Wien, FN 330227d. GS:
Eva-Maria Landertinger.
Komm.: Nikolaus Landertinger.

Sustainable Energy System
Consulting, Einzelunter-
nehmen, Pfeilgasse 3a/750, 1080
Wien, FN 330226b. Inh.: Paul
Japek.

LG EISENSTADT
Bernhard Weber, Einzelunter-
nehmen, Hauptstraße 4, 7571
Rudersdorf, FN 330088z. Inh.:
Bernhard Weber.

LG FELDKEIRCH
Baumeister Ing. Peter Keckeis
GmbH, Übersaxnerstraße 30,
6830 Rankweil, FN 329102z.
GF+GS: Ing. Peter Keckeis.

LG KLAGENFURT
Sprengtechnik Handl, Einzel-
unternehmen, Unterhaus 3,
9470 St. Paul im Lavanttal, FN
330286s. Inh.: Peter Handl.

LG KORNEUBURG
CP Grafikdesign, Einzelunter-
nehmen, Forstgasse 19, 2230
Gänserndorf, FN 330202t. Inh.:
Christian Poms.

LG LINZ
HÖLLER Alexandra, Einzel-
unternehmen, Ledererg. 64,
4020 Linz, FN 329736g. Inh.:
Alexandra Höller.

LG WELS
Greifeneder GmbH, Aspet 11,
4682 Geboltskirchen, FN
329229k. GF+GS: Günther
Greifeneder.

LG WIENER NEUSTADT
Futo-Dio OG, Josef Bierenz-
Gasse 8/1, 2700 Wiener Neu-
stadt, FN 330137x. GS: Mihaly
Futo, Gergö Dioszegi.

Robert Halper-Manz GmbH,
Achsenaug. 7, 2340 Mödling,
FN 330204w. GF+GS: Robert
Halper-Manz.

ERÖFFNETE
INSOLVENZEN

HG WIEN
kabel austria marketing
GmbH, Maria Jacobi-Gasse 1,
1030 Wien, FN 249403w. MV:
Mag. Stefan Jahns, Wien. (K)

SelectInvest Financial Con-
sulting AG, Kärntner Straße
51/top 3A, 1010 Wien, FN
195176z. MV: Mag. Dr. Günther
Hödl, 1010 Wien. (K)

LG SALZBURG
Stereoland Sätze Elektronik
GmbH, Wiener Philharmonik-
er-Gasse 3, 5020 Salzburg, FN
41803a. MV: Dr. Christian
Schuback, 5020 Salzburg. (K)

LG GRAZ
Dawkins Fassaden KG,
Grieskai 74a, 8020 Graz, FN
316929y. MV: Hofstätter &
Kohlfürst Rechtsanwälte OG,
8010 Graz. (K)

LG INNSBRUCK
Michael Litterbach Klein-
transporte, Arzlerstr. 32c/2,
6020 Innsbruck, Einzelfirma.
MV: Dr. Walter Waizer, 6020
Innsbruck. (K)

LG KORNEUBURG
Klaus Moucha, Agrarflug-
unternehmen, Grafiker. Am
Hof 4/3, 2301 Oberhausen,
Einzelfirma. MV: Mag. Norbert
Abel, 1010 Wien. (K)

LG KREMS
Stundner Stahl- und Fahr-
zeugbau GmbH, Oberstrahl-
bach 124, 3910 Zwettl, FN
209744y. MV: Dr. Clemens
Michael Schnelzer, Zwettl. (K)

LG ST. PÖLTEN
Gerhard Berger Bau GmbH,
Schmidapark 31, 3701 Groß-
weikersdorf, FN 295750b. MV:
Dr. Friedrich Nusterer, 3100
St. Pölten. (A)

(A) = Ausgleich (K) = Kon-
kurs Forderungen können
u. a. beim Kreditschutzver-
band, 1120 Wien, Wagenseil-
gasse 7, angemeldet werden.
Tel.: 050 1870-1000

SALZBURG Deutscher Druckerzubehör-Anbieter Tonerdumping sperrt in Österreich erste Filiale auf

Junge Rebellen bringen Toner-Markt unter Druck

In Deutschland hilft
Tonerdumping bereits
450.000 Kunden,
Druckerkosten sparen.
Jetzt startet das Jung-
unternehmen in Öster-
reich mit nachgebau-
ten Tonern aus China.

Salzburg/Berlin. Wer's nicht
weiß, sucht erst einmal. Toner-
dumping versteckt sich in
einem winzigen Souvenir-
laden in der Salzburger Kai-
gasse. Nur ein Fähnchen weist
auf die neue Schnäppchen-
adresse für Bürobetreiber hin.
„Das Meiste verkaufen wir on-
line, da braucht's keine protz-
ige Filiale“, erläutert Tobias
Orth die Standortwahl. Den
Souvenirladen betreibt zudem
der Schwager.

Sparen ist Tonerdumping-
Prinzip. Der Slogan lautet:
„Wir machen Druckerpreise
kaputt.“ Wer hier Toner und
anderes Zubehör kauft, nimmt
Teil an einem Preisdrucker-
projekt, das seit sechs Jahren
von Berlin aus den deutsch-
sprachigen Markt erobert.

70 Prozent Ersparnis

Tonerdumping-Gründer Da-
niel Orth verspricht den Kun-
den 70 Prozent und mehr Er-
sparnis. Der 32-jährige Wie-
ner zog als Student nach Ber-
lin, landete in einem Callcen-
ter für Drucker-Toner und
lernte den Markt kennen: Für
Patronen, die im Einkauf läp-
pische 30 Cent kosten, wer-
den vom Endverbraucher 30
€ verlangt. „Die Drucker wer-
den von den Herstellern mit
Verlust verkauft. Mit Zubehör
und Service gleichen sie's aus.
Faustregel: Je billiger der Dru-
cker, desto teurer Toner und
Patronen“, schreibt der Markt-
rebell im Firmenprospekt.



Ein Brüderpaar zeigt unerschrocken, dass es bei Druckerzubehör auch günstig geht

„Die Druckerbranche hat
immer wieder Anwälte auf
uns angesetzt. Aber zum Pro-
zess kam's nie. Unsere Slo-
gans sind locker beweisbar“

Tobias Orth
Tonerdumping GesmbH



OBERÖSTERREICH Sensorenfirma setzte 2008 20 Mio. € um

E+E Elektronik setzt in der Krise auf China und USA

Engerwitzdorf. Der Mühl-
viertler Feuchte- und Ström-
ungssensorenhersteller E+E
Elektronik GesmbH sucht in
der Krise Chancen auf Märk-
ten wie China und USA. „Chi-
na wächst nach wie vor und
in den USA findet derzeit ein
Umdenken bei Klimatechnik
in Richtung sparsamerer An-
lagen statt“, sagt E+E-Chef
Wolfgang Timelthaler.

Beides soll heuer beitragen,
Umsatzrückgänge mit der
Autoindustrie abzufedern.
Eine gänzliche Kompensation
werde aber nicht möglich
sein, sagt Timelthaler. Er rech-
net für das Geschäftsjahr 2009
mit einem Rückgang beim Ge-
samtumsatz von zehn Prozent
auf 18 Millionen €.

Verkauf in 60 Ländern

E+E produziert Sensoren, die
zur optimalen Steuerung von
Klimaanlagen eingesetzt wer-
den. Hauptabnehmer sind die

(Glashäuser). In Autos sorgen
Sensoren von E+E für eine op-
timale Innenraumklimatisie-
rung der Fahrgastzelle. Zu-
sätzlich wird die Feuchte im
Motor gemessen, um den
Spritverbrauch zu optimieren.
Jährlich stellt E+E fünf Mil-
lionen Sensoren und 200.000
Messgeräte her, die in 60 Län-
dern verkauft werden.

2008 erwirtschaftete die
Firma mit 170 Mitarbeitern
einen Umsatz von 20 Millio-
nen €. E+E ist Teil der deut-
schen Heidenhain-Gruppe,
die nach eigenen Angaben
Marktführer bei Inkremental-
und Winkelgebern ist. 2008
beschäftigte die Gruppe an
weltweit 60 Standorten 6000
Mitarbeiter. (kl)



VORARLBERG

Zumtobel etabliert neues Entwicklungs-Zentrum

Dornbirn. TridonicAtco, ein
Unternehmen des Licht-
konzerns Zumtobel, hat mit
der deutschen Firma Dialog
Semiconductor ein gemein-
sames Zentrum zur Ent-
wicklung der nächsten Ge-
neration energieeffizienter
Lichttechnologie gegründet.
Beide Unternehmen wür-
den, laut Zumtobel, damit
ihre langjährige Zusam-
menarbeit im Bereich der
Entwicklung von digitalen
Schaltkreisen intensivieren.

In Österreich hat das Ent-
wicklungszentrum die
Standorte Graz und Dorn-
birn. Ziel ist die Realisierung
innovativer Signalprozessoren
sowohl für konventionelle
Lichtquellen als auch für
LED. Diese digitalen
Schaltkreise übernehmen
die optimale Steuerung von
Lichtquellen und gewähr-
leisten damit eine maximale
Lebensdauer und eine Mi-
nimierung des Energiever-
brauchs. (apa)

IN KÜRZE

Bauern-Protest am Brenner

Brenner. Tausende italieni-
sche Milchbauern wollen
sich nach Angaben des
Landwirtschaftsverbands
Coldiretti an dem am Diens-
tag geplanten Straßenpro-
test am Brenner beteiligen.
Die Bauern wollen mit ihren

Linzer Druckerei Friedrich wächst

Linz. Im vergangenen Jahr
hat die Linzer Druckerei
Friedrich ein Umsatzplus
von neun Prozent auf 15 Mil-
lionen € verzeichnet. Das
Unternehmen hat fünf Mil-
lionen € in eine neue inno-
vative Drucktechnologie

ZAHLEN

30
Cent

Der kleine Betrag hat Toner-
dumping-Gründer Daniel Orth
angetrieben: Eine Druckerpa-
trone kostet ab Hersteller rund
30 Cent. Der Endverbraucher
muss bis zum Tausendfachen
bezahlen. Orth gibt's viel billi-
ger und beschert sich und sei-
nen Kunden ein gutes Geschäft.

2003 hat er sich den
Deutschland-Vertrieb des chi-
nesischen Patronen-Nach-
bauers Ninestar/G&G gesi-
chert und mit einem Kumpel
im Wohnzimmer die Toner-
dumping GesmbH gestartet.
Heute zählt Orth 14 Filialen:
13 in Berlin sowie die seines
28-jährigen Bruders Tobias in
Salzburg. In den Läden und
via Homepage verkauft er an
450.000 Kunden um fünf Mil-
lionen € Toner im Jahr.

WirtschaftsBlatt-Test

Das WirtschaftsBlatt hat zwei
Testkäufe gemacht: Eine Pa-
trone hatte Tonerdumping in
Salzburg lagernd, die zweite
wurde einen Tag später aus
Berlin geliefert. Die Ersparnis
gegenüber Originalpatronen
betrug zusammen 80 Prozent.
Die Markenhersteller würden
Tonerdumping immer wieder
mit Klagen drohen, sagt To-
bias Orth. Zum Gerichtspro-
zess sei's noch nie gekommen.
„Unsere Slogans sind locker
beweisbar“, meint Orth, der
zuvor die Interio-Filiale Salz-
burg aufgebaut hat. Er peilt
heuer 1000 Kunden und
80.000 € Umsatz an.

MICHAEL J. MAYR
michael.mayr@wirtschaftsblatt.at